

das ist von vor 2 wochen.

ein paar fragen erstmal...

1. wie schätzt ihr das shockloss risiko ein. ist es überhaupt vertretbar bei mir eine ht zu machen? -> für meine vorstellungen siehe weiter unten

2. könnt ihr die dichte die ich aktuell habe feststellen?

3. wieviel kostet keser im moment und würdet ihr mir den empfehlen?

ich geh dann *falls ich eine ht machen sollte* doch nicht zur hairline clinic, vor allem weil andreas krämer mir deren methode erklärt hat.

die ist folgende, sie benutzen sehr kleine instrumente und deswegen gibt es vermutlich auch diesen "donor-nachwuchs" weil nämlich nur ein teil des follikels entnommen wird.

und bei meinem kleinen donor (4000 fue, 4000 strip möglich maximal) kann ich es mir nicht leisten grafts zu verlieren.

da muss alles tip top laufen. in frage kämen keser (preis und gute qualität) , heitmann und bisanga. die sind alle vom preis her bei FUE vertretbar.

ich spekuliere nach wie vor auf HM und deswegen will ich einer narbe gerne komplett entgehen.

ich würde es halt so wie shuffle machen, der ja auch zuerst FUE gemacht hat und dann strip.

wenn HM nicht rauskommt würd ich dann, falls ich die ht - route gehe , noch eine strip machen + body grafts.

zu body grafts hab ich auch noch ne frage.

und zwar, ich hab normal haare an den beinen und auf den armen sowie vielleicht 1000-2000 grafts am oberkörper aktuell.

obwohl das auch mehr werden könnte wenn ich älter werde.

wieviel grafts kann man beim durchschnittlichen mann von den armen und beinen entnehmen so dass da noch genug haare sind?

wer ist der top-doc für body grafts?

und ein body graft hat im schnitt 1,5 haare , oder?

also ich würde planen , falls ich es denn machen würde, die vorderen 100 cm² (ist bei mir recht gross) mit 4000 FUE-grafts zu bepflanzen.

die tonsur ist komplett noch dicht und die (kleinen) ghe würd ich lassen und etwas "tunen" lassen das heisst so ein V-shape machen lassen.

das heisst ich werd die haarlinie höchstens mit etwa 2-3 cm² "vertiefen" lassen, das wär dann für ein paar kleine stellen die ich gerne ausgeglichen hätte.

in dem nw3-4 bereich sind die haare noch etwas dünner , als im rest, was man schwer sieht.

mit shockloss wird es halt sau kompliziert von der berechnung her , wo was hingesezt wird. ich will halt dass es am ende ausgeglichen und dicht aussieht.

das müsste man wohl im detail mit dem entsprechenden arzt besprechen.

bei 100 cm² und 4000 FUE wären das dann 40 grafts zusätzlihc pro cm².

ich denk wenn der shockloss nicht gerade 70 % der haare die da sind wegsetzt sollte das wirklich dicht werden.

ich denke ich hab so 40 grafts/cm² aktuell oder 30 , d.h. ich würde auf 70-80 grafts kommen , auf dem kompletten oberkopf , minus shockloss-verlust.

andreas krämer meinte dazu , es würden bei mir vermutlich 20 % der haare für immer wegfallen, der rest aber bleiben.

ich will auch deswegen so viel machen um dem shockloss vorzubeugen, nicht um eine 80 er dichte zu erreichen.

wichtig ist halt ob ich dann genug strip grafts + body grafts noch entnehmen könnte um in 10 - 20 jahren wenn die medikamente spätestens aufhören zu wirken, dann die vorderen 100 cm² nochmal auf 55 grafts zu bringen (was gut aussehen sollte, vor allem im alter von 30-40) und der tonsur bereiche bräuchte nochmal , konservativ kalkuliert, 100 cm² mal 55 grafts.

ich rechne mit 11.000 grafts die ich bräuchte . ist halt die frage ob so viel mit strip/fue/body grafts möglich ist.

evtl. kann man auch manche stellen etwas undichter lassen oder ich hab evtl auch glück dass meine tonsur vielleicht nicht ganz so gross wird.

aber 11.000 sind mal sicher. davon kalkuliere ich 4000 FUE, 3000 strip (nach ausgedünntem donor), das wären 7000 . bräuchte ich noch 1,4 mal 4000 body grafts (die 1,4 kommen von dem verhältnis von haare in einem kopf-graft zu der anzahl in einem body graft)

d.h. ich bräuchte 5.600, sagen wir wenn da nur 70 % anwachsen , dann sind es 8.000.

geht das?

vielen dank schonmal fürs lesen! udn natürlich für eure antworten!
